

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Liebe Obsteigerinnen,
liebe Obsteiger!

Die „Zukunftsliste Obsteig – Egon Schennach“ (im Folgenden Zukunftsliste genannt) informiert Euch über die Gemeinderatssitzung vom 08.07.2004:

Zu Beginn der Sitzung wurde Irene Schaber und Bernhard Falkner vom Bürgermeister gem. TGO angelobt. Sie waren als Ersatzmitglieder der jeweiligen Listen geladen.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.06.2004

Die Zukunftsliste erhob per e-mail Einspruch gegen das Protokoll vom 08.06.2004, das erstmalig mittels Tonband aufgezeichnet wurde. Dem Einspruch wurde nach nochmaliger Anhörung des Tonbandes stattgegeben.

Die Zukunftsliste konnte dem Protokoll nicht zustimmen, da sie grundsätzlich die Vorlage des Protokolls unmittelbar nach der Sitzung wünscht.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- Probleme beim Holzverkauf bedingt durch dzt. schlechten Markt
- Ausschreibung für Asphaltierungsarbeiten laufen bis Mitte Juli
- Schilift Grünberg, GR Schaber Patrick hat einen Betriebsleiter gefunden
- Verhandlungen mit der Raika Telfs betreffend des eventuellen Ankaufs der „Martinsklausen“ laufen
- Besprechung mit Landesregierung betreffend Umwidmung Föger Hermann;
- Baulandumlegung betreffend Gassler Ferdinand ist im Laufen
- Vor 21.07.2004 muss die erste Auflage des Flächenwidmungsplanes vom Gemeinderat beschlossen werden

Pkt. 3: Beschlussfassung Haushaltsrechnung 2003

Die Gemeindegassierin Pabst Elvira trägt die Überschreitungen bzw. die Unterschreitungen dem Gemeinderat vor. Diese wurden vom Bürgermeister erläutert.

GR Sailer verliest das Protokoll, welches bei der Sitzung des Überprüfungsausschusses zur Prüfung der Haushaltsrechnung 2003 aufgenommen wurde.

Die Über- bzw. Unterschreitungen wurden vom Gemeinderat mit 6 Jastimmen (Bürgermeisterliste) 4 Neinstimmen (Zukunftsliste) und einer Enthaltung (Gewerbeliste) genehmigt.

Die Entlastung des Bürgermeisters erfolgte mit 6 gegen 5 Stimmen.

Die Haushaltsrechnung 2003 wurde mit 6 gegen 5 Stimmen genehmigt.

Begründung der Zukunftsliste: Die Zukunftsliste kann den obigen Abstimmungspunkten nicht zustimmen, da sie im Jahre 2003 nicht mitgewirkt hat. Da in den letzten Presseberichten mehrmals der Eindruck entstand, dass die Zukunftsliste die Arbeit des vorigen Gemeinderates nicht akzeptiert bzw. respektiert, wird betont, dass es sich bei der Gegenstimme nicht um ein Misstrauen gegenüber dem vorigen Gemeinderat handelt! Zudem sind bei der Überprüfung der Haushaltsrechnung 2003 einige Mängel aufgetreten, wobei auch hier die Zukunftsliste nicht zustimmen kann.

Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die letzte Kassenprüfung

Der Obmann GR Sailer berichtet über die letzte Kasseprüfung und verliest das entsprechende Protokoll

Pkt. 5: Bericht der Obfrau des Ausschusses für Kultur und Bildung

Dieser Punkt entfällt, da sich GRtin Ortner im Urlaub befindet

Pkt. 6: Bericht der Obfrau des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend

GRtin Witsch berichtet über die Aktivitäten des Ausschusses:

- Spielplatz Stamser Wald wurde großteils von GR Grutsch mit dem Verein PSP abgeräumt – ein alternativer Standort wird gesucht
- Skaterplatz – Treffpunkt mit allen Obsteiger Jugendlichen am 09.09.2004 beim Skaterplatz/Langgarten
- Spatzennest – Konstruktive Gespräche wurden geführt, weitere Infos werden noch eingeholt
- Gehsteigabrundungen – Angebote werden von der Gemeinde Obsteig eingeholt
- Im Sozialzentrum Mieming entsteht ab September ein Eltern/Kind Zentrum

Sollten Anregungen oder Wünsche an den Ausschuss sein, bitte an die Mitglieder wenden!

Pkt. 7: Bericht des Obmannes des Wirtschaftsausschusses

Vizebgm. Stengg berichtet über die Tätigkeit des Wirtschaftsausschusses. Dabei steht in der nächsten Zeit das Projekt „Martinsklause“ an, das kürzlich besichtigt wurde. Ein Umbau ist grundsätzlich möglich. Es müssen nun die Kosten für einen derartigen Umbau mit einem Neubau gegenübergestellt werden. GR Schennach konkretisiert seinen Vorschlag der letzten GR-Sitzung, dass man sich nicht nur auf eine FW-Halle in diesem Gebäude fixieren soll. Es müsste dabei ein konkretes Konzept entstehen. Die Möglichkeiten werden nun weiter geprüft.

Pkt. 8: Bericht des Obmannes des Ausschusses für Land- u. Forstwirtschaft

GR Oberguggenberger berichtet über seine Tätigkeit.

Pkt. 9: Beschlussfassung Auflage und Erlass ergänzender Bebauungsplan Gst. 3721/2 zur Gänze, Bereich Unterer Mooswaldweg 14 – Markus und Martin Bachmann lt. planlicher Darstellung von DI Ofner

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 10: Beschlussfassung Auflage und Erlass ergänzender Bebauungsplan Gst. 5734/4 zur Gänze, Bereich Unterstrass (KMS Grund) – Christian Olivotto lt. planlicher Darstellung von DI Ofner

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu. (auf Hinweis der Zukunftsliste wurde die Gp. von 5734/4 auf Gst. 5734/3 geändert, da es sich offensichtlich um einen „Tippfehler“ seitens des Planverfassers handeln dürfte)

Pkt. 11: Beschlussfassung Erlass allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Gst. 5717/3 zum Teil (ca. 3.590 m²), Bereich Unterstrass Postmeister lt. planlicher Darstellung von DI Ofner

Auf Antrag des Bürgermeister wird dieser Beschluss unterteilt, in

1. Beschlussfassung über Erlass allgemeiner Bebauungsplan – *einstimmig*
2. Beschlussfassung über Erlass ergänzender Bebauungsplan – *8 Jastimmen* (Bürgermeisterliste, GR Falkner und GR Grutsch), *2 Gegenstimmen* (GR Schennach und GRtin Witsch) und *eine Enthaltung* (GRtin Schaber Irene)

Begründung von GR Schennach und GRtin Witsch:

Da GR Schennach und GRtin Witsch der Meinung sind, dass es wenig Sinn macht, einen ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen, bevor eine vollständige Parzellierung etc. vorliegt, schlagen diese vor, den Erlass des ergänzenden Bebauungsplan lediglich auf das Grundstück von Stolz Elfie zu reduzieren. Diese wird in den nächsten Tagen Bauverhandlung haben und hätte dann auch keine Probleme.

Pkt. 12: Ansuchen Hannelore Granbichler um Erwerb einer Teilfläche des Gst. .329

Der Gemeinderat erklärt sich übereinstimmend bereit, die Fläche lt. Plan an Granbichler Hannelore zu verkaufen. Der Bürgermeister erklärt, dass er bis zur nächsten GR-Sitzung (voraussichtlich nächste Woche) mit Granbichler Hannelore klären wird, wie viel Grundfläche sie ankaufen möchte.

Pkt. 13: Behebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 01. September 1993 betreffend der Rücknahme der Grenzen des Landschaftsschutzgebietes auf die geförderten Flächen (Lärchen und Biotope)

Der Bürgermeister erklärt, dass es am 01.09.1993 eine gemeinsame Sitzung des damaligen Gemeinderates mit dem Tourismusverband und dem Ortbauernrat gegeben hat. Bei dieser Sitzung wurde von allen 3 Gremien einstimmig beschlossen, wie oben beschrieben, die Landschaftsschutzgrenze zu verlegen.

Bgm. Mag. Schaber hält diesen Beschluss aus dem Jahre 1993 für widersinnig. GR Schennach bringt vor, dass es eine Besprechung des fast vollständig anwesenden Gemeinderates mit den Beamten Mag. Glieber und Mag. Plössnig von der Tiroler Landesregierung gegeben hat. Bei dieser Besprechung haben beide Beamten ganz klar betont, dass die Grenzen auf Grund der fachlichen Darstellung aus Sicht der Landesregierung festgelegt werden. Das heißt, das es keinen Sinn macht, diesen Beschluss aufzuheben, da das Land so oder so die Grenzen festsetzt wie das Land es für richtig hält. Es könnte auch im Weiteren sein, dass dieser Beschluss in einigen Jahren dringend benötigt wird.

Der Bürgermeister bringt diesen Punkt nicht zur Abstimmung, sodass der Beschluss vom 01.09.1993 weiterhin aufrecht bleibt.

Pkt. 14: Beschlussfassung Kindergartenbeitrag

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Sitzung der Eltern einvernehmlich vereinbart wurde, den Beitrag um € 10,- monatlich zu erhöhen. Weiters bringt der Bgm. vor, dass die Mehrkosten betreffend der Anstellung des Kindergartenpersonals nicht budgetiert sind. GRtin Witsch stellt fest, dass es ein positives Signal Seitens der Eltern ist, wenn sie der Erhöhung des monatlichen Beitrages zustimmen. Dadurch soll der Kindergartentransport gesichert sein.

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung € 35,- im Monat einstimmig zu.

Pkt. 15: Anstellung Sonderkindergärtnerin bzw. Hilfskraft

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Schaber Susanne auf Grund ihrer Erfahrung und Vorqualifikation als bewährte Kraft als Sonderkindergärtnerin anzustellen. Für die Sonderkindergärtnerin gibt es vom Land eine Förderung in Höhe von ca. 60 – 80%. Da das Gesetz vorsieht, ab dem 36. Kind eine Stütz- bzw. Hilfskraft anzustellen, wird diese Stelle ausgeschrieben.

Pkt. 16: Anstellung Gemeindearbeiter

Der Bürgermeister berichtet, dass sich lt. Ausschreibung 8 Personen bei der Gemeinde Obsteig mit den geforderten Unterlagen gemeldet haben.

Dabei handelt es sich um KRUG Matthias, MANTL Martin, MANTL Herbert, MUGLACH Josef, PLATTNER Alfons, PASCHINGER Hubert (Mieming), SCHABER Martin, SCHWEIGL Martin;

